

Frühe Tauffchriften in Frankfurt

Von Adalbert Goerh

Unter der Signatur Ms. Germ. Oct. 43 befindet sich in der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main eine Sammlung von Schriften aus dem 16. Jahrhundert, die sich mit der Taufe beschäftigen. Es dürfte von Interesse sein, hier die 11 Artikel des vorhandenen Sammelbandes zu nennen. Mit Ausnahme von Nr. 10, einer Handschrift, handelt es sich um Drucke, die schon sehr früh gesammelt und zu einem Band vereinigt sein dürften:

1. Hubmaier, Balthasar: Achtzen Schluß reden so betreffende eyn ganz Christlich leben / war an es gelege ist, Disputiert zu Waldshut / vonn Balthasar Fridberger (genant Hubmör, zu Wien in Österreich) o. D. 1524.
2. Hubmaier, Balthasar: Von dem Christlichen Tauff der Gläubigen. Durch Balthasar Huebmör von Fridberg: heß zu Waldshut außgangen. Die Warheit ist untödllich. Die lieb freuwet sich der Warheit. o. D. 1525.
3. Rauß, Jakob: Syben Artikel zu Wormbs von Jacob Raußen angeschlagen unnd gepredigt. Verworfen und widerlegt mit schrifften und ursachen auff zwen weg. o. D. 1527.
4. Freisleben, Christoph: Vom warhafftigen Tauff Johannis / Christi und der Aposteln. Wenn und wie der Kindertauff angefangen und ein gerissen hat. Item, wie alle widerreden des Widerchristen wider den Tauff / sollenn verantwort werdenn. Durch Stoffel Eleutherobion geschriben. o. D. 1528.
5. Decolampadius, Johann: Ein geprech etlicher predicanten zu Basel / gehalten mitt etlichen bekennern des widertauffs. Basel 1525.
6. Zwingli, Ulrich: Über Doctor Balthasars Tauffbüchlein / warhaffte / gründte Antwort / durch Huldrychen Zwinglin. Zürich 1525: Froschauer.
7. Luther, Martin: Von der Widertauffe an zwen Pfarhern / Eyn brieff. Wittenberg 1528.
8. Decolampadius, Johann: Unterrichtung von dem Widertauff / Von der Oberkeit / und von dem Eyd / auff Carlins R. widertauffers articke. Antwort auff Balthasar Hubmeiers büchlein wider der predicanten gesprech zu Basel / von dem Kinder tauff. Basel 1527: Crabender.
9. Butzer, Martin: Handlung inn dem öffentlichen gesprech zu Straßburg jüngst im Synodo gehalten / gegen Melchior Hoffman / durch die prediger daselbst / von vier fürnemenstucken Christlicher leere und

haltung / sampt getrewem dar geben / auch der gründen / darauff
Hoffman seine irthumben sezet. (Straßburg) 1533 (:Apiarius)

10. Rink, Melchior: Widerlegung einer Schrift, so Johannes Bader ...
Pfarrer zu Landau, neulich than hat, den Kindertauff als christlich
zu erhalten. (Handschrift)
11. Von dem Kindertauff / Bestendiger und klarer Gegenbericht / wider
das ungegründtes büchlein eines Widertäuffers / welches er genant
hat / Ein schon klar Bericht und anzeigung des warhafftigen Tauffs
Johannis / Christi / und seiner Aposteln. Item zween Sendbrieff
Sebastian Francken / von Aufhebungen aller Kirchenordnungen und
policey / vor nie in Truch aufgangen. Mit einer einfeltiger warer
Widerlegung der selbigen / die einigkeit der Kirche Christi zu be-
fordern / und allerley Secten und Ketzereien dieser Zeit zu wehren /
fast dienlich, und nützlich. An eine gotsfuerchtige Jungfratw vom
Adel geschriben. o. D. 1563.

Eine Geschichtstagung in Südamerika

Von Gustav E. Reimer

Daß wir Mennoniten uns mit unserer Geschichte beschäftigen, ist ja eigentlich selbstverständlich und bedarf keiner Begründung. Erfreulich ist es darum, auch bei uns in Südamerika eine Steigerung des Geschichtsinteresses festzustellen.

In Curitiba fand am 15. November 1957 eine Geschichtsbesprechung statt. Schon im vorigen Jahr hatte die Lehrerkonferenz einen dreiköpfigen Ausschuß gewählt, der sich dieser Frage annehmen sollte. Nun kam, wie bereits vor einigen Monaten, dieser Ausschuß mit einer Anzahl anderer, geschichtlich interessierter Leute zusammen, um eine feste Grundlage für die Geschichtsarbeit in Brasilien zu schaffen.

Da es zu einer unnötigen Zersplitterung der Kräfte führen würde, wenn die Mennoniten in jedem Land isoliert in dieser Sache vorgingen, ist es durchaus zu begrüßen, daß man beschloß, sich dem „Mennonitischen Geschichtsverein“ anzuschließen.

Auf einer Vorstandssitzung des Geschichtsvereins, die im Zusammenhang mit der Weltkonferenz in Karlsruhe stattfand, wurde beschlossen, den Mitgliedern des Vereins in Südamerika großzügig entgegenzukommen, um das Geschichtsinteresse hier zu fördern und zur Mitarbeit anzuregen. Es wurde vereinbart, daß die Mitglieder des Geschichtsvereins in Südamerika sich in